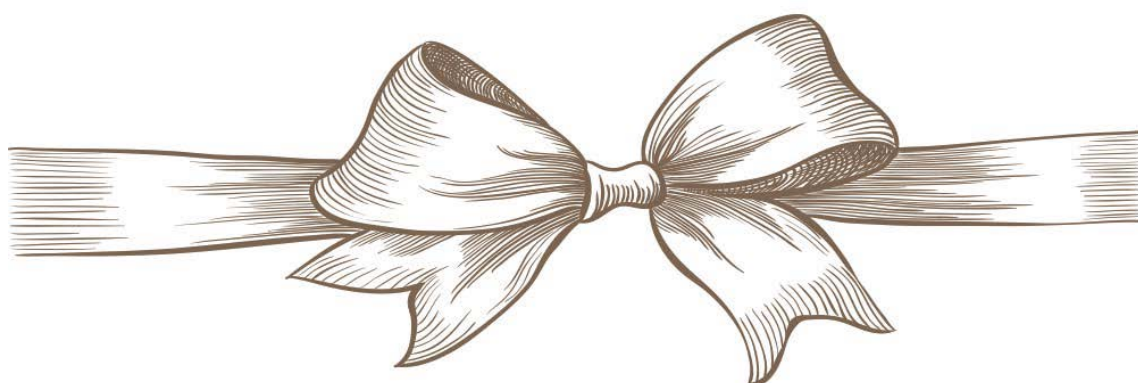


Der JI-Adventskalender präsentiert

# DAS PERFEKTE GESCHENK



Ein Jemma-Drehbuch  
für die Weihnachtszeit

**VILLA BERGMANN - FLUR - SPÄTER NACHMITTAG**

Es klingelt an der Haustür. Jenny drückt den Summer. Im Flur empfängt sie Emma, die die Treppe hinaufsteigt. Begrüßungskuss. Emma hebt eine Papiertüte hoch.

**EMMA**

(fröhlich)

Es ist perfeeeeekt.

**JENNY**

(drängelnd)

Wie - was - wo? Nun sag schon.

**EMMA**

Ich war gerade in der Stadt. Endlich habe ich ein Weihnachtsgeschenk für Hotte gefunden.

Emma zieht einen Karton aus der Tüte. Darauf steht: Backe dir deine Traumfrau. Der Inhalt ist eine Backmischung mit einer Kuchenform, die aussieht wie ein Pin-up-Girl.

**JENNY**

Wunderbar. Ganz wunderbar. Das passt zu Hotte wie Faust auf Mütze. Warte. Irgendwo haben wir Geschenkpapier. Vermutlich.

Jenny wendet sich zum Gehen, doch Emma hält sie zurück.

**EMMA**

(grinsend)

Vergiss das Einpacken. Wir verwenden die Form selbst.

**JENNY**

Du willst ihm den fertigen Kuchen nach Las Vegas schicken?

**EMMA**

Alleine bekommt er das mit den Frauen doch niemals gebacken.

**JENNY**

Aber Luftpost kann Tage dauern. Bis die Traumfrau bei Hotte ankommt, ist sie furztrocken.

**EMMA**

(bestürzt)

Oh. Daran habe ich nicht gedacht. Okay. Plan B. In einer Stunde bin ich zurück.

## **KÖLNER INNENSTADT - BEI DÄMMERUNG**

Mehrere Szenen im Zeitraffer wie in einem alten Stummfilm, unterlegt mit typischer Musik.

Emma fährt eilig auf ihrem klapprigen 3-Gang-Fahrrad durch die Stadt. Dabei scheucht sie einen Schwarm Tauben auf. An einer roten Ampel wartet Emma neben einem sportlichen Fahrradkurier. Beim Start überholt sie ihn deutlich und rast weiter mit eingezogenem Kopf.

Emma bremst an einem Zebrastreifen. Langes Break. Eine alte Frau mit Rollator kreuzt die Straße, danach eine Gruppe Frauen mit Kinderwägen, ein Mann auf Krücken, eine asiatische Reisegruppe, ein Opa mit Gehstock und schließlich ein kleiner Junge mit Tigerente im Schlepptau.

Emma fährt endlich weiter. Erschöpft parkt sie ihr Rad an einem Fahrradständer in der Fußgängerzone. Dabei bringt sie andere Räder zu Fall, die wie Dominosteine umkippen. Peinlich berührt stellt Emma alle wieder auf.

Es folgt ein Zick-Zack-Lauf: Emma verschwindet links in einem Geschäft, verlässt es wieder und betritt rechts das nächste etc. Schließlich kommt sie aus einem Laden. Auf ihrem Gesicht liegt ein breites, glückliches Strahlen.

## **VILLA BERGMANN - FLUR - ABENDS**

Es klingelt erneut an der Haustür. Jenny empfängt Emma im Treppenhaus. Emmas Wangen glühen, als sie einen kleinen Gegenstand aus ihrer Tasche zieht.

**EMMA**

(fröhlich)

Tadaaa. Was siehst du?

**JENNY**

(verzückt)

Meine Traumfrau.

**EMMA**

Ich meine in meiner Hand, Jenny.

**JENNY**

Eine Ausstechform aus Edelstahl für Kleingebäck.

**EMMA**

(ungeduldig)

Ja. Schon. Aber schau genau hin. Es ist ein Hund. Woran erinnert dich das?

**JENNY**

Haare. Flöhe. Kotbeutel.

**EMMA**

(Augen rollend)

Und wie wäre es mit Kerzenschein und Geisterbeschwörung - mit mir?

**JENNY**

Oh. Ach so. Du denkst an damals.

**EMMA**

Exakt. Dr. Mops ist rot. Hotte kapiert diese Anspielung sofort, jede Wette. Lebensmittelfarbe habe ich gekauft. Und Kekse halten sich länger als Kuchen.

**JENNY**

Sekunde. Du willst ihm zu Weihnachten wirklich Möpse zum Anknabbern schenken?!

Erst wird Emma die Doppeldeutigkeit von Mops/Möpsen bewusst. Sie reißt entsetzt die Augen auf und läuft rot an.

**EMMA**

Ich ... ähm, ich ... geh noch mal los und besorge eine Tanne. Für Kekse.

**JENNY**

Emma, lass. Die Läden schließen ohnehin gleich. Möpse sind prima für Hotte. Nur ... Emma, ich kann absolut nicht backen.

**EMMA**

Aber ich. Vertrau mir. Das wird geil.

Nahaufnahme von Jenny. Sie zeigt Grübchen. In ihren Augen liegt ein verträumtes Glitzern.

#### **#FLASH-FORWARD# VISION VON JENNY**

In der Küche verfolgt Jenny jede Bewegung von Emma. Die hat die Ärmel ihrer Karobluse hochgekrempt und kippt Zutaten in eine Rührschüssel. Eine Wolke aus Mehl nebelt hoch. Liebevoll wischt Jenny Emma die weißen Spuren aus dem Gesicht. Beide strahlen sich an. Emma füttert Jenny mit Teig. Beide küssen sich vergnügt die Wangen. Jenny umfasst die Enden des Nudelholzes. Emma schmiegt sich von hinten an sie und legt ihre Hände auf Jennys. Als Team rollen sie den Teig aus. (Haaaach ...)

#### **VILLA BERGMANN - KÜCHE**

Jenny öffnet den Kühlschrank und mustert den Inhalt.

**JENNY**

Schön. Was brauchen wir für den Teig?

Emma zückt ein Smartphone und drückt mehrmals auf das Display.

**EMMA**

Im Rezept steht: Vier Eier, 200 Gramm ...

**JENNY**

Stopp. Tut mir leid. Keine Eier da.

**EMMA**

Nicht wahr. Zum Frühstück habt ihr doch immer welche.

**JENNY**

(seufzt)

Wenn Frau Beschenko morgens kommt, Eier mitbringt und uns Eier serviert - ja.

Jenny schließt die Kühlschrankschranktür.

**EMMA**

(panisch)

Und jetzt? Was jetzt?

Jenny nimmt Emmas Hand und drückt sie sanft.

**JENNY**

(ruhig)

Hey ... Wir fahren einfach zu dir und backen dort.

**EMMA**

Geht nicht. Mein kleiner Bruder hat gerade Ringelröteln.

**JENNY**

Oh. Der schreit aber auch bei jedem Virus hier. Dann verschieben wir eben das Backen.

**EMMA**

(niedergeschlagen)

Dann können wir es gleich sein lassen. Das Geschenk muss morgen früh zur Post, damit es noch bis Heiligabend ankommt.

**JENNY**

Lass uns ein bisschen Druck aus der Sache nehmen. Okay? Hotte wird es verstehen, wenn er einmal leer ausgeht.

**EMMA**

Er ist mein bester Freund.

**JENNY**

Eben. Schreib ihm eine SMS und sag ihm ... Wir besuchen ihn. Irgendwann. Bald.

Nahaufnahme von Jenny. In ihren Augen schimmert Abenteuerlust.

## **#FLASH-FORWARD# VISION VON JENNY**

Mehrere Szenen in Las Vegas. Jenny und Emma tragen Sonnenbrillen und Rucksäcke. Sie verlassen das Flughafengebäude. Jemand hupt. Sie drehen die Köpfe und sehen Hotte, am Steuer eines alten Pink Cadillac. Das Verdeck ist offen und an der Seite prangt die Aufschrift: Drive your dream - cars for rent.

Rundfahrt durch Las Vegas am Tag. Jenny und Emma sitzen erhöht auf der Rückbank. Sie zeigen sich gegenseitig Details, die sie entdecken. Schließlich recken sie die Arme und jubeln glücklich gen Himmel.

Las Vegas am Abend. Jenny und Emma posieren für ein Selfie vor dem erleuchteten, kleinen Eiffelturm, ehe Hotto ihr Motiv photobombt. Alle lachen und albern.

Im Spielcasino. Zur Feier des Tages tragen Jenny und Emma Smokings. Staunend sehen sie sich um. Emma deutet auf einen Spieltisch. Dann verweist sie stolz auf ihre Ohrringe und ihr Armband - auf Karten und Würfel. Lachend stupst Jenny Emma auf die Nase.

Schließlich ziehen sie gemeinsam am Hebel eines einarmigen Banditen. Nacheinander tauchen die Symbole auf - dreimal Herz. Aus dem Automat purzeln Münzen. Jenny und Emma kümmert es nicht. Sie strahlen sich an und halten sich fest an den Händen.  
(Haaaach ...)

## **VILLA BERGMANN - WOHNZIMMEREBEREICH**

Emma sitzt traurig auf dem Sofa und stützt ihren Kopf mit den Händen. Nach kurzem Zögern krault Jenny ihr tröstend den Nacken.

**EMMA**

(verzweifelt)

Ich dreh durch. Irgendein Geschenk müssen wir doch auftreiben können.

**JENNY**

Stefan hat bestimmt einen edlen Tropfen im Weinkeller.

**EMMA**

Und wenn die Glasflasche beim Transport kaputt geht?! Zu gewagt. Wir brauchen was anderes.

**JENNY**

Dann los. Wir sehen uns um.

Jenny zieht Emma mit sich zu Stefans Schreibtisch. Dort öffnet sie eine Schublade.

**JENNY**

Hier hätten wir ... Kugelschreiber mit Harani-Logo.

**EMMA**

(geschockt)

Oh mein Gott! Ist das wirklich ...

Emma bückt sich nach einem Kleidungsstück.

**JENNY**

(tadelnd)

Emma, nun sei nicht so verklemmt.  
Es ist ein Spitzen-BH. Mehr nicht.

**EMMA**

Gehört der etwa der Schmidt-Heisig?

**JENNY**

Keine Ahnung. Riech einfach dran.

**EMMA**

(schockiert)

Auf gar keinen Fall!

Emma lässt den BH wie eine heiße Kartoffel fallen und weicht zurück. Jenny verdreht die Augen, hebt den BH wieder auf und schnuppert kurz.

**JENNY**

Schmidt-Heisig. Kein Zweifel. Dieser  
Duft ... Wäre das nicht was für Hotte?

**EMMA**

(verwirrt)

Ihr Parfüm?

**JENNY**

Ihr BH.

**EMMA**

(empört)

Ich schenke Hotte keine benutzte  
Unterwäsche zu Weihnachten.

**JENNY**

Aber er hätte Kopfkino ohne Ende.  
Die Schmidt-Heisig ist heiß.

**EMMA**

Jenny, sie ist unsere Direktorin.

**JENNY**

Na und? Attraktiv ist sie definitiv.  
Und Hotte steht auf blond. Okay.  
Auch auf brünett. Eigentlich auf alles.

**EMMA**

(entnervt)

So kommen wir nicht weiter.

**VILLA BERGMANN - ZIMMER VON BEN**

Jenny schaltet das Licht an. Emma steht hinter ihr und schaut unschlüssig über Jennys Schulter in den Raum.

**EMMA**

Und was genau ... suchen wir hier?

**JENNY**

Was immer wir finden. Wenn es Ben gefällt, gefällt es Hotte bestimmt auch. Hat Hotte zum Beispiel schon ... ein Surfbrett?

**EMMA**

(irritiert)

Las Vegas liegt nicht am Meer.

**JENNY**

Hast recht. Also konzentrieren wir uns lieber auf Bens Mountainbike.

**EMMA**

Und wie viele Briefmarken muss ich da draufkleben als Porto? Vergiss es!

Jenny geht zum Regal neben dem Fenster und guckt in die Fächer.

**JENNY**

Was hältst du von ... der winkenden Glückskatze?

**EMMA**

(kopfschüttelnd)

Zu kitschig. Außerdem fehlt mir da der Bezug. Wäre damals rausgekommen, Dr. Kater ist gold, dann ... vielleicht.

**JENNY**

Hier hätten wir noch ein Spielzeugauto. Einen Mini-Mustang.

**EMMA**

Zu riskant. Am Ende reißen alte Wunden auf. Hotte hat mal ein Auto geschrottet. Wusstest du das?

**JENNY**

(gefrustet)

Menno. Du blockst wirklich jede Idee ab.

**EMMA**

Ich kenne Hotte nun mal.

**JENNY**

Gut. Dann schlag was vor.



**EMMA**

(nachdenklich)

Ben hat nicht zufällig ein altes  
YPS-Heft?

**JENNY**

Moment. Das wissen wir gleich.

Jenny legt sich auf den Bauch. Ihr Kopf verschwindet unter dem Bett, während ihre Hände nach und nach Gegenstände ans Licht fördern. Boxershorts. Einen Australienführer. Eine leere Kölsch-Flasche. Kondome. Etc. Dann taucht Jenny wieder auf. Freudig streckt sie Emma einen quadratischen Zettel entgegen.

**EMMA**

Das ist kein YPS-Heft.

**JENNY**

(triumphierend)

Aber das perfekte Geschenk.

**EMMA**

(liest)

Ben, unsere gemeinsame Nacht war  
unglaublich hot. Kuss, Caro

**JENNY**

Den Namen Ben schneiden wir weg.

**EMMA**

Und was konkret soll Hotte mit diesem  
zerknitterten Post-it anstellen?

**JENNY**

Ja was weiß ich. Einrahmen. Übers Bett  
hängen. Damit angeben. Er war doch ewig  
in Caro verschossen. Und in Las Vegas  
weiß schließlich niemand, dass er bei  
ihr permanent abgeblitzt ist.

**EMMA**

(resigniert)

Oh Mann. Geschenke sind so kompliziert.

Emma sinkt auf die Bettkante. Jenny tritt vor sie und zieht sie  
an den Händen wieder auf die Beine.

**JENNY**

(sanft säuselnd)

Hey ... Nicht verzweifeln. Dafür haben wir  
beide in der Liebe den 6er im Lotto.

**EMMA**

(schluckt)

Äh ... Jenny?

**JENNY**

Emma?

**EMMA**

(nervös)

Dir ist schon bewusst, wo wir uns gerade befinden?! Ich meine, Bens Zimmer. Weißes Laken. Du weißt schon. Da bekomme ich ... Flashbacks.

**JENNY**

(grinsend)

Darauf spekuliere ich doch.

Wie in Zeitlupe nähert sich Jennys Kopf Emma. Und es folgt ... ♥ das perfekte erste Mal reloaded. Ganz spontan ♥ (Inklusive Windmaschine, logisch.)

High und happy kuscheln Jenny und Emma danach unter der geteilten Decke. Immer wieder tauschen sie verspielte Küsse.

**EMMA**

Wenn du wüsstest, wie glücklich ich gerade bin.

**JENNY**

Obwohl wir kein Geschenk für Hotte haben?

Ein Ruck geht durch Emma. Sie richtet sich auf, angelt vom Boden ihre Jeans und holt ihr Smartphone aus der Tasche. Dann schmiegt sich Emma an Jenny und hebt das Telefon.

**EMMA**

Und nun erinnere dich an die drei goldenen Regeln und lächel, lächel, lächel. Für Hotte.

**JENNY**

Du willst ihm ein Selfie von uns schicken? Jetzt?

**EMMA**

Quatsch. Natürlich erst an Heiligabend. Denn Jenny, wir beide, du und ich ...

**JENNY**

Wirklich schrecklich, furchtbar verliebt in Blümchenbettwäsche?!?

**EMMA**

Ja. Mal ehrlich. Etwas Schöneres kann sich doch niemand vorstellen zu Weihnachten. Oder?!

**ENDE**